

Sport-Nachrichten der „Saale-Zeitung“.

Fußball im Saalekreis.

Wegen des Entscheidungsspiels um die Mitteldeutsche Meisterschaft beruht am morgigen Nachmittage wieder einmal Spielverbot. Der größte Teil der halleischen Mannschaften, soweit sie überhaupt spielen, weilt daher außerhalb der Stadtmauern. In Halle selbst spielt am Vormittag nur Preußen gegen Sports und Sportvereine Magdeburg. In den Gassen verdrängt sich nun mit einer der besten Magdeburger Mannschaften. Sie stehen in der Tabelle an zweiter Stelle hinter Preußen, dem Kreismeister. Schon kürzlich hatte man in Halle Gelegenheit, die Mannschaft kennen zu lernen. Gegen Sportfreunde hatten die Magdeburger ein Unentschieden 3:3 herausgeholt. Preußen tritt mit derselben Mannschaft an, die in letzter Zeit recht gute Ergebnisse landen konnte. Bei genügendem Erfolg sollte es den Halleer den Aufstieg zum 1. Liga auf dem Kometenwege.

Sportfreunde Halle gegen Sportclub Schöten
nach Dresden. Hier werden die Halleer letztendlich einen solchen Stand haben. Die Sportclubmannschaft scheint aber jenseits recht gut im Gange zu sein, was der allem verlässigste Sieg des letzten Sonntag vor Kurzem beweist. Man braucht daher wohl nicht um das Schicksal der Halleer zu bangen. Sie werden sicherlich alles herausholen, was herauszuholen ist.

Borussia gegen Dresden 08
in Dresden. Die Preußen stellen eine schöne Mannschaft, die vor allem auf eigenem Platz recht gefährlich ist. Auf der anderen Seite hat aber Borussia in dem letzten

Fußballspiele behaupten kann. Schon lange ist überall das Spiel Tagesgespräch. Wild's Wader schaffen, wird es endlich einmal zur Meisterschaft des Verbandes reichen? Schon öfter war dies Meisterschaft in nächster Nähe gerückt, dann aber in letzter Minute ging die Erde doch noch schief. Aber unter fast günstigen Bedingungen wie in diesem Jahre hat Wader die Entscheidung noch nie ausgemacht. Auf bekanntem Wege am eigenen Ort vor begünstigtem Publikum? Sollte da nicht der große Wurf gelingen? Freilich, wenn die die Papierform zugrunde legen wollen, sieht es für unsere Kreismeister nicht gerade günstig aus. In den bisherigen Spielen konnten beide Vereine folgende Ergebnisse erzielen:

	Leipzig	Magdeburg	Chemnitz	Magdeburg	Planen
Ring	1:2	3:1	1:1	3:0	3:1
Wader	4:1	1:0	3:1	2:0	3:3

Die Ergebnisse, die die Dresden erzielt haben, machen unbedingt den besten Eindruck. Es ist aber dem nicht abzutun, daß die Weisheit gegen Spielvereinigung Leipzig gegen beide Mannschaften bestehen können. Halle liegt glatt mit 4:1, Dresden verlor nur beim Kampf 1:2. Aber auch diese beiden Beispiele können keinen rechten Maßstab für das Können der beiden Vereine bieten, da Ring bekanntlich nur durch ein Unentschieden verlor hat, weshalb die Mannschaft auch Berufung einlegt hat. Wenn wir aber die uns vorliegenden Spielberichte vergleichen, so besteht doch zwischen diesen ein sehr großer Unterschied. Wader hinterließ doch durchweg den besten Eindruck, während man bei Dresden feststellen kann, daß die Mannschaft verhältnismäßig nur durch schlechtes Spiel das Glück erglücken konnte. Nun, Wader wird sich durch eine solche Spielweise nicht einschmeicheln lassen. Schoner ist das Spiel, sehr sauber, das ist nicht zu verkennen. Aber das Material fehlt in der Mannschaft der Halleer, nur die Ruhe bewahren, und die Erde wird schon flappen. Wir gehen wohl nicht fehl, daß Wader sich auf diesen schweren Kampf genügend vorbereitet hat, so daß man unter den gegebenen Umständen mit einem knappen Siege Waders hoffentlich nicht falsch getippt hat.

Sportvereine Leipzig und Preußen Magdeburg.
Spielvereinigung hat bisher die Hoffnung noch nicht aufgegeben. Halle hat die Meisterschaft schließlich noch nicht, und so heißt die Parole: Gelingen, was zu gewinnen ist. Nun, in dem Magdeburger Spiel wird das Leipzig nicht besonders schwer haben. Unter normalen Umständen sollte es eine komplette Spielvereinigungs-Mannschaft zu einem Siege gestalten können.

Kontordia Planen und Sturm Chemnitz.
Zunehmen. Der Ausgang dieses Spiels interessiert gar nicht, zumal er für die Meisterschaftswahl wertlos ist und nicht einmal eine Verbessehung in der Tabelle zur Folge haben wird. Trotzdem ist hier ebenfalls ein scharfer Kampf zu erwarten, den, nach Gesamtleistung zu urteilen, Planen gewinnen dürfte.

Frühjahrs-Waldlauf in Halle.

Wie alljährlich, eröffnet der Athletik-Ausschuß des Saalekreises im B. M. V. B. seine leichtathletischen Veranstaltungen mit einem Waldlauf, der morgen, Sonntag, früh in der Dölauer Heide stattfindet. Das Nennungsresultat ist in diesen Jahre als ganz hervorragend zu bezeichnen, sind doch annähernd 300 Mann für den drei Gruppen zum Austrag kommenden Lauf gemeldet worden.

In der A-Gruppe (Eradachener, Strecke ca. 6 Km.) dürfte der Sieg im Einzellauf dem bekannten deutschen 800 Meter-Armleher Meißner vom Sp. B. 99 Merseburg fallen zu neigen sein, dem sehr Vereinstamerad Wilsch und der seit Jahren bekannte Rangierkonditor Wiedemann (98 Halle) folgen werden. Im Mannschaftslauf wird Sp. B. 99 Merseburg einen sicheren Sieg landen.

In Gruppe B (Zugelische, Strecke ca. 3 1/2 Km.) dürfte der Sp. B. 99 Merseburg mit seinen guten Läufern Bollrath und Koll sowohl im Einzel- wie Mannschaftslauf siegreich bleiben, obwohl bei der großen Ehre der Bewerber sehr leicht eine Ueberzahlung möglich ist. Der Gleichgewichtler Turnverein, B. f. A. Halle 98, Halle, Sportfreunde und Wader Halle haben in dieser Gruppe sehr viel Nennungen abgegeben, so daß es nicht ausgeschlossen ist, daß hierunter ebenfalls gute Läufer sind.

Zum ersten Male sind zu dem Lauf diesmal Frauen (Gruppe C, Strecke ca. 1 Km.) zugelassen, für die sich der Sport am Heidepark befindet, das Ziel an der gleichen Stelle wie Gruppe A und B. Die Sports- und Turnvereine haben erfreulicherweise auch hier sehr viele Meldungen abgegeben. Hier den Sieger im Einzel- und Mannschaftslauf voranzusetzen, ist leider nicht möglich. Wenn wir den Sieger in der Streitmacht des Gleichgewichtler Turnvereins vermuten, so geschieht dies auf Grund der Erfolge bei einem ähnlichen Lauf der halleischen Turnerfrage, 98 Halle, Wader, Olympia und B. f. A. Halle 98 haben ebenfalls für diese Gruppe eine große Zahl Nennungen abgegeben.

Es stehen also auf der ganzen Linie spannende Kämpfe in Aussicht und dürfte es sich bestimmen lassen, den Vorzugszugang nach unserer schönen Heide zu machen, um Zeuge zu werden zu sein. Diese Zeuge werden allerdings in allen Gassen durchgehenden abgegeben, die vielen den Heidebänken zuzuhören auf die Athletik der Deutschen hinzunehmen. Es ist deshalb nur zu wünschen, daß auch hier der propagandistische Zweck voll und ganz erfüllt wird. — Allgemeines Ziel sowie Start für Gruppe A und B sind die Brandberge gegenüber dem Erholungshaus.

Stoßball in Halle.

Wegen des Unentschiedens in Magdeburg ruht der Herrensport in Halle. Von den Damenmannschaften spielt nur der halleische Sportclub.

Es ist nur ein knappes Ende bringen wird. — Von den übrigen Vereinen ist nur noch der

S. f. Z. Halle 96
läng, der seine II. Herrenelf nach Merseburg schickte, um mit dem dortigen B. f. A. I die Erde zu trennen. Auch hier ist ein hartnäckiger Kampf zu erwarten, der für beide einen knappen Sieg bringen sollte.

Die Entscheidung um die Deutsche Hockey-Meisterschaft.

Die Hockeyspiele um die Deutsche Hockey-Meisterschaft, die die Deutsche Hockey-Meisterschaft zeigen, sind in diesem Jahre zum ersten Male wieder aufgenommen worden. Aus dem Vor- und Bräunernorden spielen haben sich der Norddeutsche und der Brandenburgische Hockey-Verband zur Teilnahme am Endspiel qualifiziert, das am Sonntag in Hamburg vor sich geht. Die beiden Mannschaften treten in folgender Aufstellung an: Berlin: Tor: Müller (B. f. A. C.); Spieler: Bräuner (B. f. A. C.), Hennrich (Bräun), Simon (B. f. A. C. 92); Stürmer: Wilhan (B. f. A. 92), S. Simon (B. f. A. 92), Berger (B. f. A. C.), Bode (B. f. A. C.), Eger (Bräun). — Norddeutschland: Tor: Ebert (Hilfen), C. C.; Verteidiger: B. Rohmann (B. f. A. C.), S. Wölfe (H. C.); Stürmer: Dreite (D. f. C. Hann), Heyden (Harvesch), J. C., Dippich (H. f. C. C.); Stürmer: Geiser (H. f. C. C.), Hoffmann (H. f. C. C.), C. Meise (C. f. B. Bremen), Strönggen (Hilf. S. C.), Wilsens (C. f. B. Bremen).

Die Berliner werden gegen die gut zumagelerte norddeutsche Mannschaft einen sehr schweren Stand haben und nur mit äußerster Anstrengung ebenfalls bestehen können.

Provinz Sachsen - Städteamtschaft Magdeburg.

Zur Vorbereitung für den am 5. Juni in Halle stattfindenden Städteamtschaft des Kreises Nordwestsachsen gegen Provinz Sachsen treffen sich am Sonntag in Magdeburg die Städteamtschaft des Kreises Provinz Sachsen und eine Städteamtschaft Magdeburgs. Der Kreis hat folgende Mannschaft aufgestellt: Tor: Görnemann II (Magd. S. C.), Verteidiger: Görnemann I (Magdeburger Hockey-Club), Dieckmann (Victoria 96 Magd.); Spieler: Krimling (Victoria 96 Magd.), Reiband (B. f. A. Halle 96), Zehms (M. f. C.); Stürmer: Krog (M. f. A. 48 Magd.), Wiltner (C. f. B. Dessau), Th. Wils (Hofen-Halle), Zeile (Victoria 96 Magd.), Bachmann (Zahn Magd.). — Die Stadt Magdeburg wird durch folgende Mannschaft vertreten: Tor: Klünger (Victoria 96); Verteidiger: Klinge (Victoria 96), Nohdy (Zahn); Spieler: Schneider (Zahn), Baumgarten (Victoria 96), G. Witz (Magd. S. C.); Stürmer: Wölsche (Victoria 96), Kuche (Zahn), Strönggen (Zahn), Günstler (Zahn), Gachle (Victoria 96). Aus diesem Anlaß besteht für die Städteamtschaften der übrigen Vereine Spielverbot.

Sportschau im Walsballe.

Der halleische Ausschuss für Leibesübungen veranstaltet am 1. Mai, vorn. 10 1/2 Uhr, im Walsballe-Theater eine große Sportschau mit Film zugunsten der halleischen Kinderhilfe. Da das Lokal in dankenswerter Weise kostenlos zur Verfügung gestellt worden ist, sind die Infolten sehr gering. Bei einem guten Besuch wird mit einem sehr großen Ueber-

Halleische Turner u. Sportler!

Sonntag, 1. Mai, 1/2 11 Uhr trifft sich alles im Walsballe zur Sportschau m. Film i. d. Kinderhilfe!

schuß gerechnet werden können, daher sei die Lösung für Sonntagvormittag: Walsballe-Theater. Die Veranstaltung beginnt pünktlich 10 1/2 Uhr. Es kommen zur Vorbereitung: 1. Reibungen (R. f. A.), Damen, 2. Barren (B. f. A.), 3. Kletterübungen (R. f. A.), 4. Pyramiden (G. f. A. Sp. B.), 5. Kletterübungen (G. f. A.), 6. Reckübungen (M. f. A. Sp. B.), 7. Radfahrer, Reigen, 8. Leichtathletische Übungen (M. f. A. 96), 9. Film (Ein Tag im Berliner Stadion), 10. Gruppenbilder.

Radpost am Sonntag.

Von den radpostlichen Veranstaltungen beantragt diesen Sonntag das größte Interesse der Dreiländer-Wettkämpfer Deutschland-Italien-Holland, der in

Berlin auf der Olympia-Bahn zum Austrag kommt. Hier führt ein Hegerwettkampf den Deutschen Stabe, den Italiener Meißner und den Holländer Van Spaen zusammen. Das Duereinen des Tages, den Preis der Ehrenurkunde, über eine Stunde bestreiten Remann, Gaidow, Sawall, Witzig und Krupat. Wir gehen hier Genanzen den Vorzug, der dieses Rennen für sich siegreich gehalten sollte. Derselben Fahrer treffen auch schon vorher im Fortnappreis, einem Duereinen über 25 Km., zusammen.

Ein weiteres größeres Ereignis ist das Rennen zu Nürnberg.

In dessen Mittelpunkt das Goldene Rad von Nürnberg steht, ein Duereinen über eine Stunde, zu welchem Bauer, Apfhanke, Ebert und Dientmann verpflichtet worden sind. Nach Papierform dürfte Bauer als Erster des Hiebhand zereinen. Ergänzt wird das Programm durch ein 25 Km.-Fahren, in dem derselben Sieger fahren werden. In Mitteldeutschland ist das Rennen in Leipzig das interessanteste. Im „Waisen-Preis“ über 100 Km. werden sich Snel, Thomas, Weh, Stelbrink und Salzmann dem Starter stellen. Wir fügen hier das Ende anführen

Sportplatz am Zoo
Sonntag, den 1. Mai, nachmittags 3 Uhr.

Die Entscheidung um die Mitteldeutsche Meisterschaft
fällt im Spiele

Wacker, Halle - Ring, Dresden
Saalekreismeister Meister d. Kreises Ostsachsen

Wacker-Halle gegen B. f. A. recht gute Leistungen geben, so daß man schon mit ihrem Siege rechnen kann, wenn der Verein in bester Verfassung antritt.

Im Rahmen der Jubiläumssportwoche des Sportclubs B. f. A. -Komet 96 Bremen tritt der

Sportvereine 98 gegen B. f. A. -Komet 96 Bremen an. Es ist ein gutes Zeichen des Aufstiegs des halleischen Fußballsports, wenn eine halleische Mannschaft zu einem Jubiläumsspiel nach Norddeutschland gerufen wird. Die beteiligten Bremer Vereine spielen zuletzt noch erste Klasse, stehen aber hier an der Spitze und werden wahrscheinlich aufsteigen. Es ist also keine Mannschaft, die unterständig und so eine leichtnimmige Niederlage herauszufahren werden darf, zumal mit diesem Kampfe der Aufstiegsfußballsport in der Saalestadt auf dem Spiele steht. Wir glauben daher, daß der Sportverein sich sehr bemüht ist und alles aus sich herausgeben wird, um ebenfalls zu bestehen. Mit dem nötigen Glück sollte es auch in Bremen zu einem Siege reichen.

In der ersten Klasse

finden nur zwei Verbandsspiele in Merseburg statt. Der Sportverein 99 tritt gegen die Sportvereine Magdeburg Meitzleben an. Auf bekanntem Wege sollte der Sieg den Merseburgern nicht weiter schwer fallen. Entschieden sollte sich ebenfalls in Merseburg den dortigen Vereinen stellen. Hier ist der Ausgang noch durchaus ungewiß. Beide Vereinen über gleich starke Mannschaften, so daß wir ein Unentschieden für das Wahrscheinlichste halten.

Um die Mitteldeutsche Meisterschaft.

Der morgige Sonntag bringt voraussichtlich die Entscheidung um das blaue Band Mitteldeutschlands. Das in dieser Hinsicht wichtigste Spiel findet bekanntlich in Halle statt, wo sich auf dem Sportplatz am Zoo nachmittags 3 Uhr der Saalekreismeister

Wacker Halle und Ring Dresden, der Meister Leipzig, gegenüberstellen. Große Ereignisse werden immer ihre Schatten voraus. Was man aus diesen

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Anzeige.

Am 26. d. Mts. verschied nach langer, schwerer Krankheit mein lieber Bruder und trauer Onkel, der Kaufmann

Herr Emil Lange,

Mitinhaber der Firma Carl Herold zu Halle a. S.

Seinem letzten Wunsche entsprechend, geben wir dies nach bereits erfolgter Einäscherung bekannt.

In tiefer Trauer im Namen der Hinterbliebenen

**Therese Schmidt geb. Lange,
Elsa Knoll.**

Halle a. S., den 29. April 1921.

Am 26. dieses Monats ist nach langem, schwerem Leiden mein hochverehrter Chef

Herr Emil Lange

Mitinhaber der Firma Carl Herold zu Halle a. d. S.

dahingeshieden, in unserer 21jährigen Zusammenarbeit ist er mir stets ein wohlwollender Vorgesetzter und ein treuer Berater und Freund gewesen; er wird mir unvergesslich sein

Halle, den 29. April 1921.

Friedrich Wiegmann

Prokurist der Firma Carl Herold.

Am 26. d. Mts. verschied nach schwerem Leiden unser hochverehrter Chef

Herr Emil Lange,
Mitinhaber der Firma Carl Herold.

Wir verlieren in ihm einen Vorgesetzten, der jederzeit gerecht war und stets mit Rat und Tat für das Wohl und Vorwärtskommen seiner Angestellten eingetreten ist. Wir werden ihm in guten Gedanken behalten.

Halle a. S., den 30. April 1921.

Die Angestellten der Firma
Carl Herold.

Wir eröffnen am Montag, dem 2. Mai, einen in Halle einzigartig dastehenden

Putz-Salon

Derselbe ist von der Halleschen Kunstgewerbeschule unter Leitung des Herrn Direktor Thiersch angefertigt. Entwürfe und Malereien sind von Frau Dr. Strauss-Likarz perzächlich ausgeführt.

Unsere Putz-Ableitung

wird von einer allerersten Direktorin geführt, und sind wir in der Lage, jedem Geschmack Rechnung zu tragen.

Wir bringen zum Pfingstfest unsere grosse

Putz-Ausstellung
in empfehlende Erinnerung.
Alex Michel.

Adler-Schreibmaschine,
Solles praktisches Fabrikat seit länger als 30 Jahren erprobt und als leicht leitungs-fähig anerkannt.
Reparaturen sehr ausgedehnt.
— Solist Meister, —
Werner Löwenstein & Sohn,
50b, Ringstrasse 63,
Telephon 6776.

Reparatur-Werk
Neuwickelungen
Betriebsstörungen
jede Art besorgt
Raff,
Geiststr. 28 Tel. 6109

Gebr. Bethmann
Werkstätten
für Wohnungskunst
Halle a. d. S.,
Gr. Steinstraße 79-80.
Antike Möbel.

Spelenträger 120 381
—
Estr. erste Hauptstr.
H. Schnee Nachf.,
Gr. Gölzstr. 81.

August Kälz,
Heilkundiger
Gr. Gölzstrasse 20.



Wand- und Stand-Uhren
Schreibtisch-Uhren
Küchen-Uhren.
für jede Einrichtung passend
Solide u. zuverlässige
Wecker-Uhren.
Damen- und Herren-
Taschen-Uhren.
Glasbühler Uhren
u. Armband-Uhren
in Stahl, Silber, Tala, Gold
zu äussersten Preisen.
Grösste Auswahl u. Garantie.
Gustav Uhlig,
Uhrmachermeister,
untere Leipziger Str.

Berichtigung.

Aktion-Maschinenfabrik Kyffhäuserhütte,
vorm. Paul Reuss, Arierstr.
In unserem gestrigen Inserat betr. Einberufung zur ordentlichen Generalversammlung am 28. 5. 21, mittags 12 Uhr, in Halle a. S., Hotel Stadt Hamburg ist unter Punkt 6 der Tagesordnung Änderung des Geschäftsvertrages hinzuzufügen:
§ 11 Beschlüsse des Aufsichtsrates.

H. Schnee Nachf.,
Gr. Gölzstr. 81.
Gröses Spezialgeschäft für
alle Strampelmaschinen und
Trikotagen.



- Aarhus.**
J. P. Petersen, Dampfer-Agentur und Spedition.
- Aken an der Elbe.**
Hafen- u. Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft
Grosser Umschlagplatz an der Mittlelbeil. Messen (Schweffelkiese, Phosphate, Kohlen, Zucker, Getreide Futtermittel usw.)
Zögeräumige Lagerspeicher, sowie Kellereien.
Elevatoren, Reinigungs-, Putz- u. Mischmaschinen.
Grosse Lagerplätze im Freien
- Amsterdam.**
Defaets & Verschure
- Antwerpen.**
Agence Maritime Marks.
- Basel (Schweiz).**
Basler Locomotiv-Gesellschaft, Amtl. Güterbest. der Bad. St. B.
Burckhardt, Walter & Cie., A.-G.
Carl Im Oberstag & Cie.
- Benfelm.**
Defaets & Verschure
- Borken (Westf.).**
Paul Feind, Bahnspedition, intern. Transporte.
- Chemnitz.**
J. Max Meinig, Sped. Lagerung.
- Chiasso (Schweiz).**
„Rapid“, Internationale Transport-Gesellschaft.
- Eger.**
Defaets & Verschure
- Emmerich.**
Paul Feind, „Internationale“ Speditionen.
- Frankfurt a. M.**
Emil Noé, Spez. Papiertransporte
- Friedrichshafen a. B.**
C. E. Noerpel, Internationale Transporte.
- Gablonz a. N.**
Defaets & Verschure
- Gorinchem.**
Defaets & Verschure
- Halle a. S.**
G. Vester, G. m. b. H., Bahnspedition - Lagerung.
Zillmann & Lorenz,
Bahnspedition. Lagerung.
- Hagen i. Westfalen.**
J. G. Silber.
- Hamburg.**
Carl Riesenberg.
Defaets & Verschure
- Herzogenbusch.**
Defaets & Verschure
Kattowitz.
Oberhesche. Spedition- und Verzollungsbureau E. Steinitz.
Rhein.
Math. Witz, Spedition, Geogr. 1872.
Leipzig.
Defaets & Verschure
Markneukirchen.
Defaets & Verschure
Magdeburg.
Paul Siebert,
Schiffahrt, Spedition Lagerung, Internationale u. Ueberseetransporte, Sammelungsverkehre.
Oldenzaal.
Defaets & Verschure
Prag.
Defaets & Verschure
Reichenbach.
Defaets & Verschure
Rotterdam.
Defaets & Verschure
Saarbrücken.
Saarbrücker Spedition- u. Lagerhaus-Gesellschaft m. b. H.
Sofia, Warna, Burgess.
Erste bulg. Aktiengesellschaft für Internationale Transporte.
Schaffhausen.
Burckhardt, Walter & Cie. A.-G.
Slerck (Frankreich)
Lénard & Cie., Spedition Zollagentur.
A. Lahaye.
Internat. Transporte. Zollagentur.
Veno.
J. Laumen & Co.
Warnemünde.
Aug. Kröger.
Wien.
Transport-Kontor der Rhein-Westf. Eisen-Industrie
A. KINKEL,
Wien I Schottenring 33.
Winterswyk (Niederlande).
F. J. B. Smolbrak, Grenz-Spedition - Verzollung - Lagerung.
Zevenaar.
Defaets & Verschure
Zürich.
Burckhardt, Walter & Cie., A.-G.
Carl Im Oberstag & Cie.

**DEUTSCHER
AUTOMOBIL-KONZERN (A.G.)**

D.A.K.
LEIPZIG
DUX
MAGIRUS PRESTO
VOMAG
TRAUBENRING
VOMAG-BAUEN

DUX PRESTO
MAGIRUS VOMAG

Vertretung:
Gerlach & Co.,
Halle a. S., Gr. Steinstr. 27/28

**Braunlage i. Harz
Pension Jörns**
Gute Pension pro Tag Mk. 35.—. Sonnige Zimmer

**Zurückgekehrt
Professor Dr. Stieda.**

Der ideale Bettschrank
Wo Ja
bereinigt ein vanges Schlafzimmer, freizi bei der herkömmlichen und nimmt den darin den Raum ein.
D. R. G. M. in allen Schreinerarbeiten angehebet.
D. R. G. M. Nr. 763 438 - 763 439 764 589
Beitragungen noch zu vergeben.
Ausstellungen: Berlin-Wilmersdorf, Trausenstraße 17 und Kottbuscher Str. 13.
Berlin 21, Scharfstr. 83.
Berlin-Blücherstr. Berl. Wählm. Nr. 34.

Schauenster-Gestelle
in Aluminium u. Messing mit Glasplatten
Glasasätze für alle Branchen
in jeder Grösse liefert preiswert
Rich. Scheibe, Forsterstr. 56.
Tel. 5273.

Von Sonntag früh des 1. Mai ab (nicht eine größere Anzahl)

**Belmer, Dünen
u. Ostpreußen**
darunter einige billigerer Arbeitsschiffe unter
voller Garantie preiswert zum Verkauf und Leasing.
Max Döring
Halle, Gölzstr. zum grünen Hof.
Telephon 5238



Die Preise für Autobereifung sind ermässigt.

Verlangen Sie neue Preisofferte von

Gebr. Meye, Halle a. d. S.

Spezialgeschäft f. Pneumatik u. Vollgummireifen.
Dampfvulkanisieranstalt.

Hallescher Bankverein von Kullisch, Kaempf & Co., Kommanditgesellschaft auf Aktien.

Debet.		Gewinn- und Verlust-Konto.		Kredit.	
an Depoiten-Konto: gezahlte Zinsen im Depoiten- u. Scheckverkehr	1 317 420	Per Gewinnvortr. a. 1919	166 262	40	
Unkosten-Konto: Steuern & Gehälter, Gratifikationen und sonstige Unkosten	4 305 414	Zinsen-Konto: verrentnante Zins. M. 8520/730.15	2 459 657	05	
Grundstückskonto: Abschreibung	6 000	verausg. Zinsen M. 6.361.093.10			
Gewinnüberschuss 1920	M. 3.061.554.20	Diskont-Konto: Diskont. Provision usw. an Wechsel u. Devis. M. 3.483.689.35 ab per 1921	3 011 243	50	
Gewinnvortrag aus 1919	M. 166.262.40	Diskont. M. 472.446.45			
Zur Verteilung wie folgt:	M. 3.247.816.60	Effekten-Konto: Kommission, Zinsen u. Gewinn an Effekten für eigene u. fremde Rechnung	1 211 902	65	
12% Dividende	M. 2.250.000.-	Provisions-Konto: Uberschuss	1 860 599	55	
Tantieme	M. 545.388.50	Rente-Konto: Uberschuss	123 181	50	
Vortrag M. 482.428.10		Tresor-Konto: Mietsvertrag	25 831	50	
		Hausmiete-Konto: Mietsvertrag	17 678	10	
		Dividende-Konto 1915 verfallene Dividendenscheine	315	-	
	M. 8.876.651.90				M. 8.876.651.90

Aktiva.		Bilanz-Konto.		Passiva.	
an Kassa- u. Reichsbank-Giro-Konto: Bestand	1 721 302	Per Aktien-Kapital	24 000 000	-	
Wechsel-Konto: Bestand an Wechseln und Scheckanweisungen	89 781 030	Reservfonds	3 506 046	35	
Effekten-Konto: Wert des Bestandes an eff. Effekten Lombard-Konto: Ausstehende Darlehen gegen Unterpfand	1 718 790	Delkreder-Konto	904 287	20	
4 163 299	10	Akzeptations-Konto	11 148 240	-	
Agio-Konto: Bestand an Coupons und verfallenen Effekten	69 899	Depoiten-Konto	27 985 625	80	
90		Scheck-Konto	26 091 354	05	
Konto-Korrent-Konto: Debitoren in laufender Rechnung	121 238 825	Kontokorrent-Konto: Kreditoren	125 787 511	40	
65		Diskont-Konto: Diskont auf laufende 1921 fällig werdende Wechsel u. Scheckanweisungen	472 446	45	
3 963 562	25	Beamtens-Unterstützungsfonds	192 940	15	
Bankfor-Konto: Effekten des Beamtens-Unterstützungsfonds	183 229	Dividende-Konto 1916	918	-	
000		Dividende-Konto 1917	202	-	
Grundstück-Konto: 5 000		Dividende-Konto 1918	1 404	-	
Umsienli-Konto:		Dividende-Konto 1919	23 340	-	
		Gewinn- und Verlust-Konto: Restvortrag aus 1919			
	M. 223 362 632	Gewinn aus 1920	3 061 554	20	
					M. 223 362 632

Halle a. d. S., den 31. Dezember 1920.

Hallescher Bankverein von Kullisch, Kaempf & Co., Kommandit-Gesellschaft auf Aktien.

Koltzer. Goethert. Flakowski.

Vorstehende Bilanz ist geprüft und richtig befunden.

Der Aufsichtsrat des Halleschen Bankvereins von Kullisch, Kaempf & Co., Reinecke, Keil, Kobs, Nette, Nolle, Nord, Plaffe, Rabe, Roediger, Wentzel.

Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G.

ALTE STUTTGARTER

Größte europäische Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit. Versicherungsbestand 2 Milliarden Mark

Steuervergünstigung

bei der Nachlaß-, Erbschaft- und anderen Vermögenssteuer; b. d. Reichseinkommensteuer; jetzt bis M. 1000.- Prämie abzugsfähig.

Die Bank wird vertragsmäßig von der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen den Land- und Forstwirten der Provinz zur Versicherungsnahme empfohlen. Auskunft erteilen in Halle a. S. Oberinspektor Becker, Herderstr. 11a. Genlzt. Otto Korth, Taubenstr. 25. F. G. Person u. Co., Agenturgeschäft, Bismarckstr. 7.

Vom 1. Mai an habe ich meine

zahnärztliche Praxis in Spreidau, den, die ich gleichzeitig mitnehme und in denen ich die Mitglieder der Landkrankenkasse Merseburg, der Allgemeinen O.K.K. Lüben und der B.K.K. Ammonienwerk Merseburg behandle, verlegt werklings am 8-10 Uhr vorm. und 2-4 Uhr nachm.

Dürenberg a. S., Haus Wettin, Fernspr. 384.

Dr. med. Fritzsche, Arzt, Wundarzt und approb. Zahnarzt.

+ Frauen +

Welche an Unregelmäßigkeiten zu leiden haben kaufen keine minderwertigen Tropfen und Pulver, sondern bestellen gleich meine Originalmittel. Garantie unerschütterlich, Versand verschlossen gegen Nachnahme.

E. Weinert
Hamburg 8 A. 4.
Catharinenstr. 2

Holz Häuser und Baracken

Holzhauswerke Richard Mittag, Spremberg-L. Tel. Nr. 26 u. 52

Vertr. Helmut Kirsten, Halle a. d. S.

Impfe
ab Montag, 2. Mai, 3 Uhr
Dr. Hannah Brandt

Sport-Artikel
für
Fussball-, Tennis-, Hockey-, Spieler, Ruderer, Turner, Radfahrer, sowie für Leichtathletik und Touristik

empfehl. 450 in großer Auswahl (jebr. preiswert)

H. Schnee Nachf.
A. & F. Ebermann,
Salze, S. Dr. Steinbr. 81

Gummi

Badehauben
20.- Mark.
C. Klappenbach,
G. Ulrichstr. 41.

Büromöbel
Schreibtischnischen
Gold- u. Bücherschränke
Einbauverschränke
und Kassetten

kaufen Sie an preiswertesten bei
Werner Löwenstein & Sohn
Halle a. S.,
Magdeburgerstr. 63.
Tel. 6767.

Seldene Damen-Blusen
kauft man preiswert bei
H. Schnee Nachf.
Steinstrasse 64.

Kontrollkäffen
Sie brauchen keine 10000 Str. u. mehr auszugeben und eine Kontrolle zu führen, wenn Sie sich eine Uhr mit einer Rolle von 200. 550.- 750.- 600.- an, nur 0 ein zu haben bei **Werner Löwenstein & Sohn,** Halle, Magdeburgerstr. 63. Telefon 6776.

Joh. D. Kaffee-Klinge

Querhahn

Zu haben in allen einschlägig. Geschäften. Direkt nur an Wiederverkäufer. Schramberger Uhrfedernfabrik, G. m. b. H. Schramberg 1. Württemberg.

Schreibmaschinen- und Kontrollkassen-Reparaturen werden unter Garantie sofort ausgeführt.
Werner Löwenstein & Sohn, Halle, Magdeburgerstr. 63. Telefon 6776.

Lies
Grosse Ulrichstr. 52
billig schöne Bücher

Oeffentliche Aufforderung

zu vorläufigen Zahlungen auf die Körperschaftsteuer auf Grund des Gesetzes vom 26. März 1921.

Durch das Gesetz über vorläufige Zahlungen auf die Körperschaftsteuer vom 26. März 1921 (Reichsgesetzbl. S. 342), das mit dem auf seine Verkündung folgenden Tage in Kraft getreten ist, sind die der Körperschaftsteuer unterliegenden Erwerbseinkünfte verpflichtet, binnen einem Monat nach Feststellung der Bilanz, der Rechnung oder des sonstigen Abchlusses für jedes Geschäftsjahr als vorläufige Zahlung auf die Körperschaftsteuer ohne besondere Aufforderung 10 v. H. des in dem Abchlusse ausgewiesenen Reingewinns zu entrichten; soweit bei Infratreten des Gesetzes Geschäftsjährabläufe, die der Veranlagung zur Körperschaftsteuer zugrunde zu legen sind, bereits feststehen, ist die vorläufige Zahlung bis zum 1. Juni 1921 zu leisten. Zunächst werden hierdurch nur die inländischen Erwerbseinkünfte zur Zahlung der vorläufigen Körperschaftsteuer angefordert. Der Körperschaftsteuer unterliegt erstmalig das Einkommen des nach dem 31. März 1919 abgelaufenen Geschäftsjahres, in Ermangelung eines besonderen Geschäftsjahres das Einkommen des Kalenderjahres 1919. Die Steuer wird nur zu dem Zeile erhoben, der dem seit 1. April 1919 laufenden Zeile dieses Jahres entspricht.

Erwerbseinkünfte sind gemäß §§ 1, 12 des Körperschaftsteuergesetzes vom 23. März 1920 (Reichsgesetzbl. S. 393) Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Kolonialgesellschaften, bergbaugetriebene, rechtsfähige Vereinigungen, nicht rechtsfähige Bergwerksgesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung sowie sonstige Personeneinrichtungen mit wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb (Gewerbetreibende, Kaufmannsvereine, land- oder forstwirtschaftlicher Art), deren Zweck die Erzielung wirtschaftlicher Vorteile für sich oder ihre Mitglieder ist. Als inländische Erwerbseinkünfte sind solche Erwerbseinkünfte anzusehen, bei denen entweder der Ort der Leistung oder der Sitz im Inlande liegt. Geschäftlich der ausländischen Erwerbseinkünfte, b. h. solcher Erwerbseinkünfte, bei denen weder der Ort der Leistung noch der Sitz im Inlande liegt, werden demnächst nähere Bestimmungen ergeben.

Der geschuldete Betrag ist für die bis jetzt festgestellten Abchlüsse bis spätestens 1. Juni d. Js. und für die Zukunft spätestens binnen einem Monat nach Feststellung der Bilanz u. h. zu zahlen und zwar haben

1. die im Stadtbereich Halle anhaltischen Gesellschaften die Beträge an die Finanzkasse Halle-Stadt, Halle (Saale), Neißtr. 128 (Erfassertafel), in bar oder durch Überweisung auf das Girokonto dieser Kasse bei der Reichsbank oder Postsparkasse Leipzig Nr. 106517,
2. die im Stadtbereich anhaltischen Gesellschaften die Beträge an die Finanzkasse Saalfeld in Halle (Saale), Neißtr. 128 (Kassier), in bar oder durch Überweisung auf das Girokonto dieser Kasse bei der Reichsbank oder Postsparkasse Erfurt Nr. 4681,

porto- und gebührenfrei einzuzahlen. Wenn der geschuldete Betrag nicht rechtzeitig (für die bereits festgestellten Abchlüsse bis 1. Juni 1921 und für die zukünftigen Abchlüsse binnen einem Monat nach Feststellung der Bilanz) entrichtet wird, wird ein Zuschlag von 20 v. H. der endgültig festgesetzten Körperschaftsteuer zugunsten des Reichs auferlegt. Die vorläufige Zahlung wird auf die endgültig festgesetzte Körperschaftsteuer angerechnet. Die Zahlung einer Zahlung erfolgt nur bei gleichzeitiger Hebung des Beschlusses.

Der vorläufig zu entrichtende Betrag ist von dem im Abchlusse ausgewiesenen Reingewinn zu berechnen.

Im Interesse der Gesellschaften wird empfohlen, die bereits festgestellten Bilanzen, Rechnungen oder sonstigen Abchlüsse mit den dazu gehörigen Protokollen der Generalversammlung schon jetzt, die erst später festzustellenden binnen zwei Wochen nach Genehmigung durch die Generalversammlung dem Finanzamt einzureichen.

Halle (Saale), den 28. April 1921.

Das Finanzamt Halle-Stadt. Das Finanzamt Saalkreis.

Offene Stellen

Kreisorganisation
Lebensversicherer des Landesverbandes Prov. Sachsen sucht **Geschäftsführer.**

Bedingung: Fähigkeit nach angegebenen Richtlinien selbständig arbeiten zu können, große Geschäftstüchtigkeit und Aversität, nationale Gesinnung, Vertrauenswürdigkeit, Verbindlichkeit, Bescheidenheit, antritt kann sofort erfolgen. Bewerbungen einzureichen an den Vorsitzenden GutsMuths Karl Pinneri, Kreisvorsitz bei Lebensverba.

Bekanntmachung.

Die Frist zur Abgabe der Einkommen- und Kapitalertragsteuer-Erklärung ist bis **15. Mai verlängert.**

Von Mitte nächster Woche an können beim Finanzamt Werkblätter abgeholt werden, aus denen die Abrechnungen des Einkommensteuergesetzes zu ersehen sind.

Halle (S.), den 29. April 1921.

Finanzamt.

Wir suchen für die Provinz Sachsen einen gut eingeführten, mit dem Bau und Betrieb von Grosswasserräumen, Wasserrohren u. Stahlrohr, esseln, Dampfüberhitzern u. Kesselanlagen gründlich erfahrenen Ingenieur als

Allein-Vertreter.

Jacques Piedboeuf, G. m. b. H.
Dampfkesselabrik
Düsseldorf-Oberbilk.

Keine Schande aber ein Unstut in es, betrieblid zu werden von einer miltiden Gesellschaft, welche die davon Betroffenen mitunter in der werden hilft, laudare einzuhandeln, einzuhandeln und Untertanen. einzuhandeln. Einmal nach Mitten gehen und die Gesellschaften nicht unterdrückt, sondern an der Seite, ist es ohne Eintragungen und ohne Wille glänzende Erfolge erzielt, inone bei harntindigen Anstellungen und Eintragungen. Die Inanspruchnahme erfolgt behandelbar werden, darüber werden in der Seite die Vorteile einer erprobten Methode gegen Eintragung oder Nachnahme von Mr. 10. Berlin 1. Feb. u. Seiffarth, Weiss 52 Sozialist. 19

Zu verkaufen
1 kleines Pferd mit Geschirr u. leicht. Wagen, beagl. 1 einz. Fährerswagen verkauft Schwedischestr. 41.
Schwartzweg belgische

Fußstute
Mitte Mai folgend, äußerst preiswert zu verkaufen.
Gebr. Grunstedt
Halle a. S.
Julius-Rathstr. 6

Haufgutsche
Willa
mit Garten, in schöner Lage von Halle, von kinderlosen Handwerker Ehepaar ganz oder teilweise zu mieten oder zu kaufen geucht.
Angeh. unter H. E. 818 an: Ala - Hausmiete- u. Vogler, Halle a. S.

Gutes Klavier
zu kaufen gesucht.
Offener unter L. E. 333 an die Exped. d. Bl. Zeitung.

Hamster- und Maulwurfstelle
kaufen zu Höchstpreisen
Gebrüder Danjowitz,
Fischerplan 2.

Kontrollkasse
für mehrere Kellerer ges. Berzelung, Preisangabe an B. Fenslau, Berlin 10. Pasturstr. 31.

Waffen mit diesen Methoden des Kampfes nicht mehr einbestanden sind und sich entzweit von dem Treiben ihrer Führer abwenden. Da gilt es Augenblick, eine vernünftige Politik zu treiben.

Wir haben in den letzten Wochen in der Presse und namentlich im Parlamente lange Auseinandersetzungen über den letzten Kommunistenaufstand gehabt. In vierstägigen Verhandlungen war das Preussische Abgeordnetenhaus in diesen Debatten auf ein sehr niedriges Niveau gesunken. Mit erschreckender Deutlichkeit zeigte sich, wie hier von einzelnen Parteien einseitige Parteipolitik getrieben wurde, wie man sich auch nicht scheute, Angriffe gegen diejenigen zu richten, die wahrhaftig alles getan hatten, um des Auftrufes Herr zu werden. Die eine große Gefahr, die aus diesem letzten Aufstande alle auf dem Boden von Ordnung und Staatsautorität stehenden Volksgenossen blieben in den Vordergrund stellen müssen, nämlich einen Bloß aller dieser gegen die Umstürzer zu bilden, wurde nicht genügend beachtet. Aber gerade darauf wird es in Zukunft ankommen. Auf dem heißen Boden im holländischen Belgiz ist es notwendig, daß für die Zukunft Verhandlungsmöglichkeiten gesucht werden. Das kann nicht geschehen, indem die einzelnen Parteien ihre Bestrebungen ausgeben, sondern nur dadurch, daß sie im Falle der Gefahr sich zur einmütigen Abwehr zusammenschließen. Zu diesem Zweck wäre es notwendig, eine besondere Organisation zu schaffen, die im geeigneten Augenblick in Tätigkeit treten müßte. Lebensfalls wäre es verfehlt, von den staatlichen Mitteln allein Hilfe zu erwarten.

Freilich kann der Staat nach anderer Richtung mehr tun, als es jetzt geschieht. In dem von rechtsradikaler Seite als Verlangen nach Ausnahmeregeln ausgesprochen wird, so ist dagegen von vornherein entgegenzutreten. Es hat sich gezeigt, daß mit den bestehenden Gesetzen sehr wohl auszukommen ist. In Zeiten der Not wird man selbstverständlich auf Sondergesetze und Verordnungen des Belagerungsrechts nicht verzichten können. Diese Maßnahmen dürfen aber nur so lange in Kraft bleiben, als sie unbedingt notwendig sind. Beschlüsse der Sondergerichte lassen sich vielleicht Änderungen durchzuführen, so daß sich auch die Teile der Bevölkerung, die in ihnen Ausnahmegerichte sehen, damit abfinden können. Es ist notwendig, daß auch die genaue Vorrichtung hinsichtlich der Verwendung des Dynamit in den Bergwerken streng eingehalten werden. Der Überwachungsapparat hat leider hier versagt. Die Polizei in den einzelnen Bezirken Mitteldeutschlands ist in vielfacher Beziehung nicht völlig auf der Höhe ihrer Aufgabe gewesen. Es fragt sich, ob nicht allgemein einkräftig, wie es ihm Kulturgebiet schon seit Jahren der Fall ist, staatliche Polizei eingerichtet wird. Bei dieser Gelegenheit darf man wohl überhaupt dem Wunne Ausbruch geben, daß endlich die angelegentlichsten Maßnahmen über die Neugestaltung des gesamten Polizeiwesens durchgeführt werden. Am zweckmäßigsten würde es sein, die Polizeigewalt dem Reich zu übertragen, mindestens aber ihm eine größere Einflußnahme zuzugestehen. Gerade in Mitteldeutschland hat sich gezeigt, daß in dem Zusammenwirken der einzelstaatlichen Polizeimannschaften große Mängel vorliegen, die geradezu zur Kritik herausfordern müssen. Ein unentgeltlicher Zustand aber ist es, wenn als Träger der Polizeigewalt Leute gebildet werden, die als die härtesten Gegner jeder staatlichen Ordnung, damit der Polizei, und als die Wegbereiter kommunistischer Ideen bezeichnet werden können. Wenn man einmal die in den letzten beiden Jahren beständigen Amts- und Gemeindevorsteher in mittel-deutschen Bezirk auf Herz und Nieren prüft, wird man denkeben so gefährlicher Elemente finden. Es ist geradezu unerantwortlich, daß im Regierungsbezirk Merseburg seitens des Regierungspräsidenten das Gebildet werden konnte. Diese Leute mußten ja dem Kommunismus die Wege ebnen und haben auch gar kein Hehl in vielen Fällen daraus gemacht, daß sie sich in erster Linie als Bewehrtragern der kommunistisch Partei fühlten. Nur rücksichtslose Beseitigung dieser Leute kann hier Besserung schaffen. Daneben ist es notwendig, daß auch die Gemeinde- und Stadtvertretungen, die über kommunistische Mehrheiten verfügen, der Auflösung verfallen. Das läßt sich auch schon deshalb durchführen, weil die Vertretungen nicht mehr als zu Recht bestehend betrachtet werden können. Verschleppungen haben in den letzten zwölf Monaten stattgefunden. Das gleiche gilt auch für die Kreisräte. Es liegt an der Regierung, namentlich die Neuwahlen für die bereits aufgelösten Körperschaften schleunigst durchzuführen, damit wieder geordnete Verhältnisse Platz greifen können. Daß für die kommende Zeit eine härtere Belegung mit Schutzpolizei notwendig bleibt, ist eine selbstverständliche Forderung, der die Regierung auch Rechnung zu tragen beabsichtigt.

Die wichtigste Aufgabe der Regierung scheint mir auch darin zu bestehen, daß sie die Bewegung, namentlich die Preorgane und die Flugblätter der Kommunisten besser beobachtet. Meines Erachtens müßte in den bedrohten Gebieten eine Stelle vorhanden sein, die fortgesetzt aufklärend zu wirken hat. In dieser Beziehung ist viel zu wenig geschehen. Auch in den Tagen, als der Kampf heftig tobte, konnten kommunistische Zeitungen zum Anschlag an die rote Armee und zur Verbreitung heftiger Aufwachen fordern. Hier haben die staatlichen Organe leider versagt. In Aufklärungsarbeit ist ja gut wie nichts geschehen. In meiner Reichstagsrede habe ich bereits darauf hingewiesen, daß hier für die Heimatfront eine bankrotte Aufgabe zu lösen gemein wäre. Die Ansetzung scheint ja nachträglich auf guten Boden gefallen zu sein. Tatsächlich sind viele Kreise der Bevölkerung über das Wesen und die Ziele des Kommunismus nicht aufgeklärt. Populäre Schriften und Flugblätter würden sicherlich eine gute Wirkung ausüben.

Durch die Entlassungen Tausender von Arbeitern ist ein sehr schwieriges Problem zu lösen. Die brachliegenden Kräfte müssen, sollen sie nicht zu einer neuen Quelle verfrachtet werden, woher nicht mehr gemacht werden. Gelingt ihre Unterbringung nicht, so muß produktive Erwerbslosenfürsorge großen Stils getrieben werden. Solche läßt sich finden durch weitgehende Förderung des Wohnungsbaus. Ist doch gerade die Wohnungsfrage eins der Probleme, das im Belgiz der besonderen Aufmerksamkeit bedarf. Hier muß entschieden von der Regierung größtmöglicher gearbeitet werden.

Selbstverständlich kann mit allen diesen Mitteln die Unzufriedenheit, die durch unsere traurigen politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse immer neue Nahrung erhält, nicht getannt werden. Solange die Elemente an ihren unheimlichen Forderungen festhält, werden wir naturgemäß nicht der Bewegung völlig Herr werden können. Aber es wäre toll, deshalb nun alle Vorbeugungsmaßnahmen unterlassen zu wollen. Deshalb scheint es mir notwendig zu sein, daß die Regierung sich in nächster Zeit einmal mit den Verantwortlichen, die die Verhältnisse im Belgiz genau kennen, über diese Vorbeugungsmaßnahmen, von denen hier nur ein Teil angebeutet ist, eingehend unterhält. Der Gesamtzustand der Bevölkerung läßt sich nicht zu. Daneben drängen die wirtschaftlichen Verhältnisse dazu, daß endlich längere Erleichterungen unter allen Umständen herbeigeführt werden. Nicht durch die Anwendung härterer Gewaltmittel und Unterdrückung der persönlichen Freiheit heißt man diese Krankheit — das Sozialileg — bei dies bewiesen —, sondern durch die geistige Handhabung der Beweise, die allerdings den besten Willen erfordern muß, die Staatsautorität unter allen Umständen zu schützen. Wir müssen uns in die Selbsterkennung der Bevölkerung verlesen und eine Nachspürung der tiefsten Beweggründe dieser weite Schichten des Volkes erfinden Krankheit vornehmen. Diese Krankheit, die nicht von heute auf morgen durch Gematikuren geheilt werden kann, gilt es, mit der ganzen Sorgfalt des Arztes zu behandeln. Hierzu müssen alle vernünftigen Elemente ihre Hilfe leisten. Als Arzneimittel kommen vor allen Dingen auch in Betracht Fänge des Bewandens, daß die einzelnen Schichten im Volke nicht in gegenseitigem Kampf sich gegenseitig hüben, sondern im gegenseitigen Vertrauen, in Dubankheit, im wachstümlichen Empfinden und in gegenseitiger Arbeit sich zusammen zu finden haben. In diesem Geiste wird auch diese Krise nach und nach zu überwinden sein und die Volkserfährer werden letzten Endes erkennen lernen, daß ihre Kräfte bei den ermüdeten, verzweifelt denkenden Volk in nicht mehr verlangen werden. Diesen Prozeß nicht zu führen, der sich jetzt durch die Zerlegung der kommunistischer Partei bemerkbar macht, scheint im Interesse aller friedliebenden Elemente zu liegen.

Deutsches Reich.

Die Steuerbilanz. Der finanzpolitische Ausschuss des vorläufigen Reichswirtschaftsrates behandelte in seiner letzten Sitzung die steuerliche Behandlung der Abgrenzungen für die Erhaltung und Erneuerung der Werke. Der Berichterstatter Prof. Dr. Schmahlendach führte dabei aus, daß die nach dem Gele aufgestellten Bilanzen in Zeiten schwankenden Geldwertes ein laßtes Bild vom Stande des Unternehmens geben müßten, weil man verschiedene Substanzwerte (Goldmarkt und Papiermarkt) ohne Berücksichtigung der Wertänderung in Vergleich gesetzt werden. Da das Einkommensteuergesetz nun nur bis zu einem gewissen Grade Rechnung trägt, erscheine eine weitere Form dieses Gesetzes und auch eine Revision der bilanzrechtlichen Bestimmungen des Handelsgesetzbuches notwendig. — Der Ausschuss hat zu dieser Frage unter beständiger Zustimmung des Reichswirtschaftsministeriums

mit dem wirtschaftspolitischen Ausschuss einen gemeinsamen Unterausschuss eingesetzt, der Reformvorschlüge auszuarbeiten soll.

Der Schiedspruch im Bankgewerbe. Der deutsche Bankbannverein teilt mit, daß der Schiedspruch im Bankgewerbe unter dem Vorsitz des früheren Reichsministers Seckum gefügt worden ist. Die Angelegenheitenorganisation haben den Schiedspruch vorbehaltlich der Zustimmung ihrer Mitglieder angenommen, die Beratungen haben ihren Abschluß gefunden.

Das außerordentliche Gericht Landgericht 1 Berlin verhandelte heute über den Millionenraub auf dem Berliner V. 6. 1. In der Nacht zum 20. Mai 1920 war eine fünf- oder sechsstimmige, mit schwarzen Masken und Masken verzierte Bande in das Reich einmarschiert, hatte die beiden Postkonten geöffnet und war mit dem gestohlenen Geld im Betrage von 1.875.000 Mark entkommen. Der Raub war mit Hilfe des leitendsten Bankbeamten Karl Knich vor sich gegangen, der, nachdem er verhaftet worden war, sich nach Abgabe eines Geständnisses erließ. Drei Teilnehmer des Raubzuges, deren Namen durch im Geständnis angegeben hatte, hatten sich vor dem außerordentlichen Gericht zu verantworten. Der mehrmals verurteilte Knich, dem eine direkte Beteiligung an dem Raub nachgewiesen werden konnte, erhielt 6 Jahre Zuchthaus, der Fahrer des Betriebsleiters Max Antich, der nur der Mittelschicht überführt worden konnte, 1 Jahr Gefängnis, der dritte Annelaote Martonst wurde wegen mangelnder Beweise freigesprochen.

Auslands-Rundschau.

Wegen der bözener Gematikanten fand am Donnerstag in Bogen eine große Protestversammlung statt, woran die Vertreter der Tiroler Volkspartei, der Tiroler Landesregierung und des Innsbrucker Gemeinderates sowie der Großdeutschen Volkspartei teilnahmen. In einer einhellig angenommenen Entschließung werden alle Völker — Freunde und Feinde — sowie das Weltgewissen zu den Bözener Vorkäufen sowie der unumfänglichen Abhängigkeit aufgerufen, daß Tirol nicht anders als eine Kolonie, ein großes Ertragsfeld sei, und das das in Bogen geführte Unrecht nach Sühne löst. In den Präsidien der Vereinigten Staaten wurde durch Vermittlung des amerikanischen Geschäftsträgers in Wien ein Telegramm geschickt, worin der Andreas Hofer-Bund die Anfrage an den Präsidenten richtete, was Amerika zu tun gedente, um Südtirol in den Genuß des Selbstbestimmungsrechtes, für das Amerika gekämpft habe, zu setzen, und die Wählervereinbarung des ausenandergewissenen Nord- und Südtirols ehestens herbeizuführen.

Vom englischen Bergarbeiterstreik. Die Besprechung der Vertreter der Bergwerksbesitzer, der Bergarbeiter und der Regierung dauerte gestern den ganzen Tag an. Es wird mitgeteilt, daß die Regierung die von ihr angebotenen Unterstufungsgelder von 7 1/2 auf 10 Millionen erhöht habe. Die Bergarbeiter sind noch nicht völlig zufriedengestellt, doch wird der Kongressausschuss der Delegiertenkonferenz Bericht erstatten.

Gemalteschick in Fiume. Fiume hat sich an Italien mit der Bitte gewandt, ein Regierungskommando zu entsenden, damit die Ordnung wiederhergestellt. Die Entsendung scheint tatsächlich beschlossen zu sein. Aufgabe dieses Kommandos wird es sein, aus Fiume alle fremden Elemente zu entfernen, Neuwahlen auszuführen und die Bildung der endgültigen Regierung zu gewährleisten. In der Nacht verließen die italienischen Elemente in den Vororten gegen das Zentrum der Stadt vorzugehen. Es kam zu einer richtigen Schlacht, bei der es 2 Tote und zahlreiche Verwundete gab.

Hällischer Witterungsbericht.

	9. April 9 Uhr abends	30. April 7 Uhr morgens
Barometer Mittelmeter	758.4	759.3
Thermometer Celsius	14.3	10.0
Rel. Feuchtigkeits %	41%	61%
Wind	S, St. 2	St. 3
Temperatur des Thermometers am 29. April 19.0 C.		
Minimum in der Nacht von 29. März zum 30. April 7.8 C		
Strebeshöhe am 30. April 7 Uhr morgens 0.0 mm		

Weiterbericht der „Saale-Zeitung“.

Sonntag, den 4. Mai.
Wichtig, läßt, Neigung zu letzten Regengüssen.

Wasserstand.

Wasserstand des Schleiße bei Troitz am 29. 1.38 am 30. 1.36 m

Schiffsverkehr auf der Elbe.

Gehens und Vagelhaus-Alten-Gesellschaft. Alten a. d. Elbe. Alten a. Elbe den 29. 4. 1921.

Minutium in der Nacht von 29. März zum 30. April 7.8 C

Strebeshöhe am 30. April 7 Uhr morgens 0.0 mm

Verantwortlich f. d. polit. Teil Gustav Jacob Margalla;

für den volkswirtschaftlichen und den zeitlichen Teil sowie für Provinzialnachrichten: Eugen Brinkmann, für Feuilleton, Unterhaltungsbeilage: Martin Neuhöfner; Vertriebsstellen, Berichtswesen: Dr. Karl Beer, für Sport: Curt Graf; für den Anzeigenteil: G. Gerling, Verlag „Saale-Zeitung“ G. m. b. H. Halle. Druck: Zeitungsverlag und Druckerei Otto Hendel.

Fertige Wäsche

- Damen Tag-Hemden mit reicher Stickerei und Langsette M. 90 M. 75 bis **35 M.**
- „ Beinkleider offen und geschlossen . . . M. 95 M. 75 **50 M.**
- „ Nachthemden mit reicher Stickerei . M. 250 M. 200 **78 M.**
- „ Unterhösche Stickerei, Prinzess- und Wasch-Rösche M. 30 M. 250 **40 M.**
- „ Lneriertailen mit Stickerei reich garniert M. 90 M. 75 **50 M.**
- Herren-Oberhemden farbig Perkal . . . M. 150 M. 115 bis **85 M.**
- „ Sporihemden weiss mit Kragen 135 **125 M.**
- „ Oberhemden weiss M. 175 M. 160 **125 M.**
- „ Einsatz-Hemden M. 80 M. 72 **60 M.**
- „ Kragen, Sportkragen, Serviteurs weiss u. farbig

Haltbare Wäsche-Stoffe Meter 30.— bis 10.50 M.

Bettwäschestoffe in allen Breiten glatt und gemusert.

Fertige Bettwäsche Kopfkissen, Bezüge Ueberzugs-Laken, Bett-Tücher

Tisch-Wäsche Kaffee- und Tee-Gedecke

Handtücher und Halbleinen

A. Huth & Co.

Halle, Gr. Steinsr. am Markt

Kinder-Wäsche
für jedes Alter in einfacher und reichster Ausstattung

Normal-Unterwäsche
für Damen, Herren u. Kinder, nur bewährte Marken.

Strümpfe u. Socken



Licht-Spiele
Täglich
der gewaltige Prunkfilm
Gräfin Walewska
Napoleons Liebe
In der Titelrolle:
Hella Moja.
Inszeniert:
Gerhard Dammann
in dem Lustspiel
Der 70. Geburtstag
zus. 10 Akte
Sonntag Beginn: 3.00 4.50 6.40
8.30
Grosze Ulrichstr. 51
Im Herzen der Stadt

Modernes Theater
Die führende Kleinkunst-Bühne.
Neue Promenade 8. Anfang 7 1/2 Uhr.
Gastspiele
Oskar Wehle
Deutschlands Meisterchansonier
eigener Dichtung in Ton und Wort.
Und ein Großstadt-Programm

Saalschlossbrauerei
Sonntag, von 3 1/2 Uhr nachmittags an
GR. KONZERT Kapelle Kott.
Bei päpstlichem Wetter Konzert im Garten.
Von 7 Uhr ab **BALL.**

Städtisches Solbad Wittekind.
Woche vom 1. bis 7. Mai 1921:
Sonntag und Donnerstag (Himmelfahrt)
Früh-Konzert 7-9 Uhr
Nachm. 3 1/2 - 6 1/2 Uhr
Abend 8-10 1/2 Uhr
Dienstag, Mittwoch, Freitag, Sonnabend
Früh-Konzert 7-8 Uhr
Dienstag und Freitag
Nachm.-Konzert 3 1/2 - 6 1/2 Uhr
Mittwoch Abend-Konzert 8-10 1/2 Uhr
Philharmonisches-Orchester
Leitung: Obermusikmeister Karl Steuer.

ZOO ZOO
Fliederblüte
Woche vom 1. bis 7. Mai 1921
Sonntag und Donnerstag (Himmelfahrt)
Nachmittags-Konzert 3.30 - 6.30 Uhr.
Abend-Konzert 7.30 - 10.30 Uhr.
Halleische Bergkapelle
Leitg.: Musikmeister Hans Telchmann.
Sonntag, den 1. Mai von 7 Uhr abends ab Ball.

Heidekrug Dölau
Schöner Garten, ff. Kaffee, Gebäck.
Spez. Fruchtwine. Aufmerksamkeit
Neuer Besitzer Fr. Trebstein.

Loge z. d. 3. Degen
Dienstag, d. 10. Mai, abends 7 1/2 Uhr
SONDER-KONZERT
Erste Bläser-Kammermusik-Vereinigung
„Gewandhaus“
Gertrud Kappel Sopran
Hannover
Karten v. 4 bis 10 Mk. b. H. Hothan.

Hautmännischer Verein, E. V.
Die diesjährige
59. Mitgliederversammlung
findet am Montag, den 9. Mai
1921, abends 8 Uhr im Vereinsheim,
Gr. Ulrichstr. 10, 2 Treppen, statt.
Wir laden die geehrten Mitglieder hierdurch er-
gebenst ein.
Tagesordnung:
1. Jahresbericht des Vorstandes für 1920/21.
2. Rechnungslegung.
3. Bericht über die Handelshochschulkurse.
4. Bericht der Kassenrevisoren und Antrag auf
Entlastung.
5. Wahlen des Vorsitzenden, stellvertretenden
Vorstandes und des Schatzmeisters.
6. Wahlen von 9 Ausschussmitgliedern.
7. Vorschläge für die Mitglieder zum wirtschaft-
lichen Fachbeirat.
8. Ernennung eines Ehrenvorsitzenden.
9. Verschiedenes.
Der Vorstand.

Möbel-Fabrik
Vereinigte Tischlermeister
Halle a. Saale
Fernsprecher 6642 = Kleine Steinstraße 6
empfehlen
**Herren-, Speise- u. Schlaf-
Zimmer = Küchen**
In großer Auswahl preiswert. V2054

UT
Leipzigerstr. 88
Fernruf 1224.
**Großstadt-
Mädels**
I. Teil
Das gewaltige Sittenbild
aus Berlin W.
6 Akte mit
Colette Corder
Vorführ.: 4.20 6.40 8.50
G. Dammann,
Hansl Deege
in der Groteske in 1 Akt
Amt Norden 2222.
Die neuest. Wochenberichte
Beginn: Wochentags 4 Uhr
Sonntags 3 Uhr.
Kleine Preise aufgehoben.

Alte Promenadella
Fernruf 9738.
**Der Mann
ohne Namen**
nach dem Roman von
Gerh. Seeliger
Peter Voss, der Millionendieb
Eine abenteuerliche Ange-
legenheit in 6 Teilen von
R. Liebmann u. G. Jacoby.
5 Akte.
IV. Teil:
Die goldene Flut.
Männliche Hauptrolle:
Harry Liedtke.
Weibliche Hauptrolle:
Mady Christians.
Vorführ.: 4.30 6.40 9.00.
Arnold Rieck
in dem Schwank in 2 Akten
Die Millionärsbraut
Beginn: Wochentags 4 Uhr
Sonntags 3 Uhr.
Kleine Preise aufgehoben.

Apollo-Theater
Anf. 7 1/2
Dr. Gustav Goller
Abstinenz-Vorstellung
des
Steinert'schen Oper-
retten-Ensembles.
„Die Perle
der Frauen“

Stadt-Theater
Sonntag, den 1. Mai,
nachmittags 3 Uhr:
Zum Best. d. Kinderhilfe
Rotkäppchen
Kindermärchen Lust-
spiel
Abds. 7 1/2, Ende 10 Uhr:
Fra Diavolo
Komische Oper von
Auber.
Montag, den 2. Mai 21.
Anf. 7 1/2, Ed. 10 Uhr:
Alt-Heidelberg.

Shalliotheater
Sonntag, d. 1. Mai 1921,
abends 7 1/2 Uhr:
Menagerie
Lustspiel v. Kurt Götz.


Franz Zenk
Kl. Berlin 1-2, Leipzigerstr., Ecke Poststr. 1
Merseburgerstrasse (an der Königstrasse)
Gegründet 1910.
Die grosse Hut-Fabrik
Tonangebend
:; Neuheiten in :;
Damen-Hüten
Linon-Formen :; Putz-Zulaten
Halsrüschen :; Schleier
Umpreß-Hüte
für Damen und Herren in höchster Vollendung!
Unsere Leistungsfähigkeit ist
Stadtbekannt!
Unsere Schaufenster überzeugen Sie davon.
Nach unserer in den U. T.-Theatern
erscheinenden Lichtbild-Reklame!!

Hankel, Rehm & Co., G. m. b. H.,
Holzhandlung,
Halle a. S., Raffineriestr. 34-41.
Fernsprecher 5468 u. 2478.
Wir teilen hierdurch höflichst mit, dass wir am heutigem Tage die
Kisten-Fabrik
der Firma Karl Kiese-wetter Nachf., Inh.: Herrn. Schrittz,
käuflich erworben haben und des Geschäft unter der Firma
Hankel, Rehm & Co., G. m. b. H., Abteilung Kistenfabrik,
früher Karl Kiese-wetter Nachf.
weiter führen werden.
Bei Bedarf von Bau- und Nutzholzern sowie Kisten aller
Art halten wir uns bestens empfohlen und bitten um werbe Aufträge,
deren prompte und gewissenhafte Ausführung wir zusichern.
Mit vorzüglicher Hochachtung
Hankel, Rehm & Co., G. m. b. H.
Holzwolle u. Holzwole-Selle ständig billigst am Lager

**Der politische und soziale Um-
bildungsprozess in Lateinamerika**
Deutsche Wirtschaftsinteressen.
Wie und Wohin auswandern?
Vortrag
mit Lichtbildern und Fragebeantwortung
des nach 1 1/2-jähriger Studienreise durch Argentinien,
Chile, Bolivien, Uruguay, Brasilien zurückgekehrten
Dr. Colin Ross
Berichterstatter der Halleischen Nachrichten
am 2. Mai 1921, im Thaliaaal, abends 7 Uhr.
Karten bei Hothan und in der Hauptgeschäfts-
stelle der Halleischen Nachrichten, Gr. Ulrichstr. 10
zu M. 10.-, 7.-, 5.- und 3.- ohne Steuer.

Braune Schuhe
Ein Sonder-Angebot!
Damen-Halbschuhe ochenblut, Schnür-
und Spangenschuhe, beste Rehnarbeit . . . 178⁰⁰
Damen-Halbschuhe braun Box calf
hervorragendes Fabrikat. 198⁰⁰
Herren-Stiefel mit Zwischensohle, weiss
gedoppelt. 275⁰⁰
Friedrich Oehlschläger
nur Leipzigerstrasse 3 (altes Geschäft).

Wid-Sanatorium
Sommerstein
Schroth'sche
Regenerations n. a.
Aufstiegstr. 2. L. 2. Reuhest wirtsh in!


**Werner
Löwenstein
& Sohn,
Halle**
halten ihr
großes Lager
eiserner
Geldschänke
u. Kassetten
bestens
empfohlen.

Zentralheizungen
aller Systeme.
Lüftungs-, Entstaubungs-, Bade-Anlagen.
DICKER & WERNEBURG,
Halle a. S.
Älteste Halleische Firma für Zentralheizungen.
Referenzliste zu Diensten.

Pa. Voils
neu eingefahren.
Bettzeuge, Inlette
zu sehr niedrigen Preisen.
Sally Biletzky, Halle,
Leipziger Strasse 103, L.